

Optimierung des Schülerverkehrs in Lüdinghausen - Präsentation der Ergebnisse

**Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt
am 18.11.2010**

Helmut Südmersen

Vorgeschichte

In den Jahren 2004 und 2005 wurde die variable Schulzeit-Staffelung im Kreis Coesfeld diskutiert.

Eine Anpassung der Schulanfangs- und endzeiten hat es nicht gegeben.

In den Jahren 2006 und 2007 haben sich die Südkreis-Kommunen Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen und Senden dieser Sache wieder angenommen.

Ziel:

Keine Staffelung der Schulzeiten vorzunehmen, sondern die Ortsverkehre zu überplanen und auf Optimierungspotentiale zu überprüfen.

Auftrag

Die RNVG wurde von den Bürgermeistern der 5 Südkreis Kommunen beauftragt,

- die Kostendeckungsverträge zu sichten sowie
- die Ortsverkehre zu analysieren und
- auf Optimierungspotential zu überprüfen.

Vorgehensweise

Bei allen 5 Südkreis-Kommunen wurden die bestehenden Kostendeckungsverträge gesichtet, auf Plausibilität und Transparenz geprüft und Fragen der Kommunen mit der RVM erörtert.

Für die Überplanung und Optimierung der Ortsverkehre wurde die Stadt Olfen als Pilotkommune ausgewählt.

Nachdem erste Ergebnisse in Olfen vorlagen, folgte die Stadt Lüdinghausen.

Stadtverkehr Lüdinghausen - Vorgehensweise

Es erfolgte eine detaillierte Bestandsaufnahme des bestehenden Verkehrs:

- ❖ Übernahme des Fahrplanes in das System Trapeze
 - ❖ Abfahren aller Linienwege / Vorort Situation
 - ❖ Routing der einzelnen Fahrten
 - ❖ Georeferenzierung der Wohnstandorte der Schüler
 - ❖ Clusterung der Schüler nach Schultyp und Schule sowie Geburtsjahr und Schuljahr
- ==> Zusammenführung der Daten in Trapeze

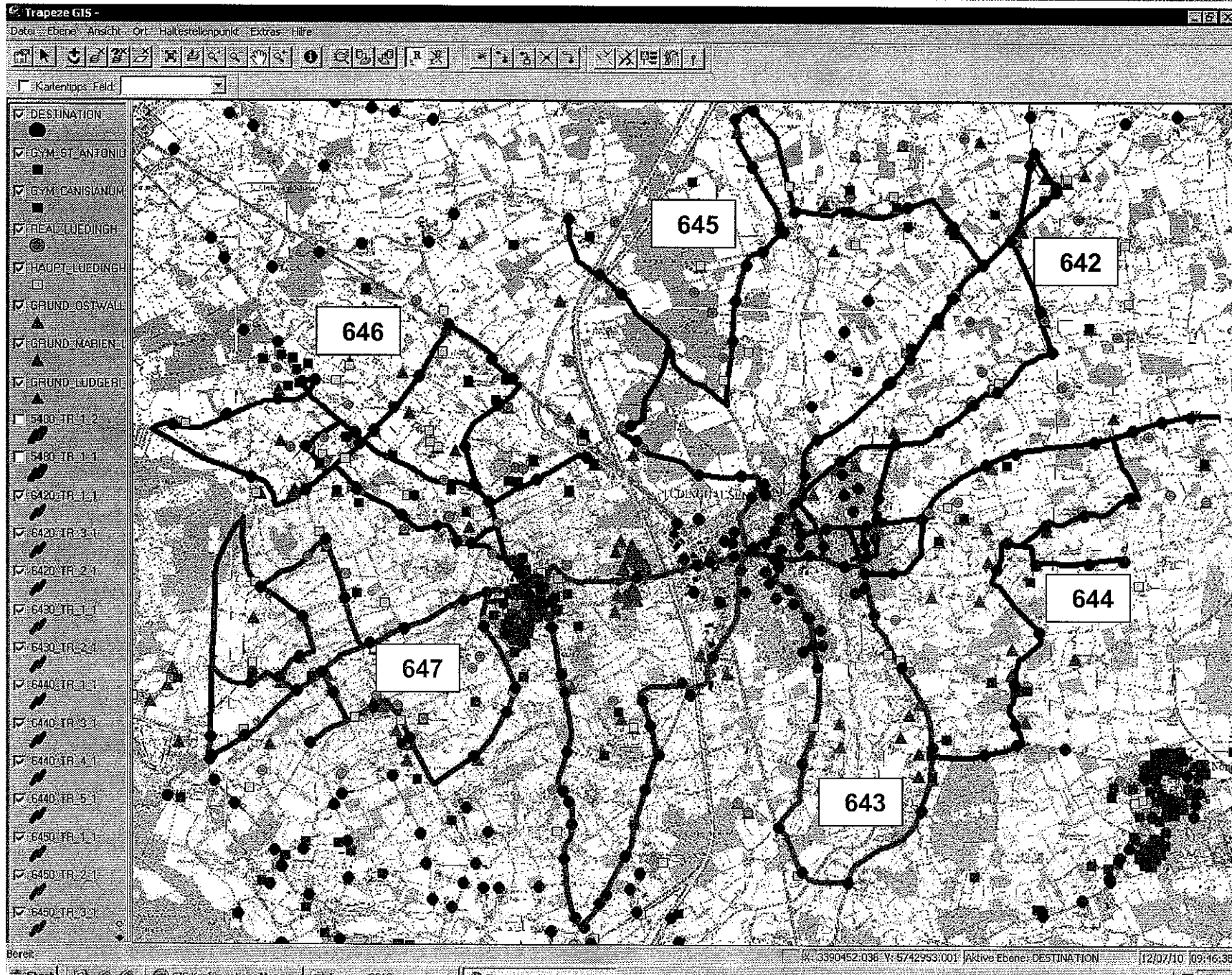
Stadtverkehr Lüdinghausen - Vorgehensweise

Nachdem alle Daten im System vorlagen, erfolgte die detaillierte Visualisierung der jeweiligen Situation:

- linienbezogen
- fahrtbezogen
- schultyp- und schülerbezogen

==> Dadurch wurde eine genaue Ist-Situation abgebildet, die Grundlage für die Optimierungsvorschläge waren.

Stadtverkehr Lüdinghausen - Übersicht



Stadtverkehr Lüdinghausen - Vorgehensweise

In verschiedenen Terminen mit der Schulverwaltung der Stadt Lüdinghausen wurden Optimierungspotentiale aufgezeigt und erörtert.

Die erarbeiteten Optimierungsvorschläge wurden linienweise zusammen mit der Schulverwaltung der RVM vorgestellt und diskutiert.

Nach erfolgter Abstimmung wurden die Ergebnisse von der RVM zeitnah umgesetzt.

Auf den Linien 643, 644, 645, 647 konnten Optimierungen umgesetzt werden. Die Maßnahmen auf den Linien 645 und 647 werden beispielhaft an Karten dargestellt.

Stadtverkehr Lüdinghausen – Ergebnis

Linie 643

- Einsparung der Stichfahrt Paterkamp ab der 4. Stunde – Anbindung insbesondere in den morgendlichen Stunden (dunkle Jahreszeit) wichtig.

Linie 644

- Einsparung eines morgendlichen Busses ab Haltestelle Marienkindergarten

Linie 645

- Die Fahrt 07:07 der Linie 548 ab Buldern wurde um 07:23 Uhr ab Haltestelle Westarp zur Linie 645. Es bestand kein Bedarf für diese Schleife, da 12 Min. später ein zweiter Bus der Linie 646 den gleichen Abschnitt bedient, der die Schüler aufnimmt. Durch Wegfall der Schleifenfahrt entfällt die Kostenträgerschaft für diese Fahrt für die Stadt Lüdinghausen. Die Fahrt der Linie 548 führt nun direkt zum Busbahnhof mit abgestimmter Kostenverlagerung auf den Kreis Coesfeld.

Stadtverkehr Lüdinghausen – Linie 645 Maßnahmen

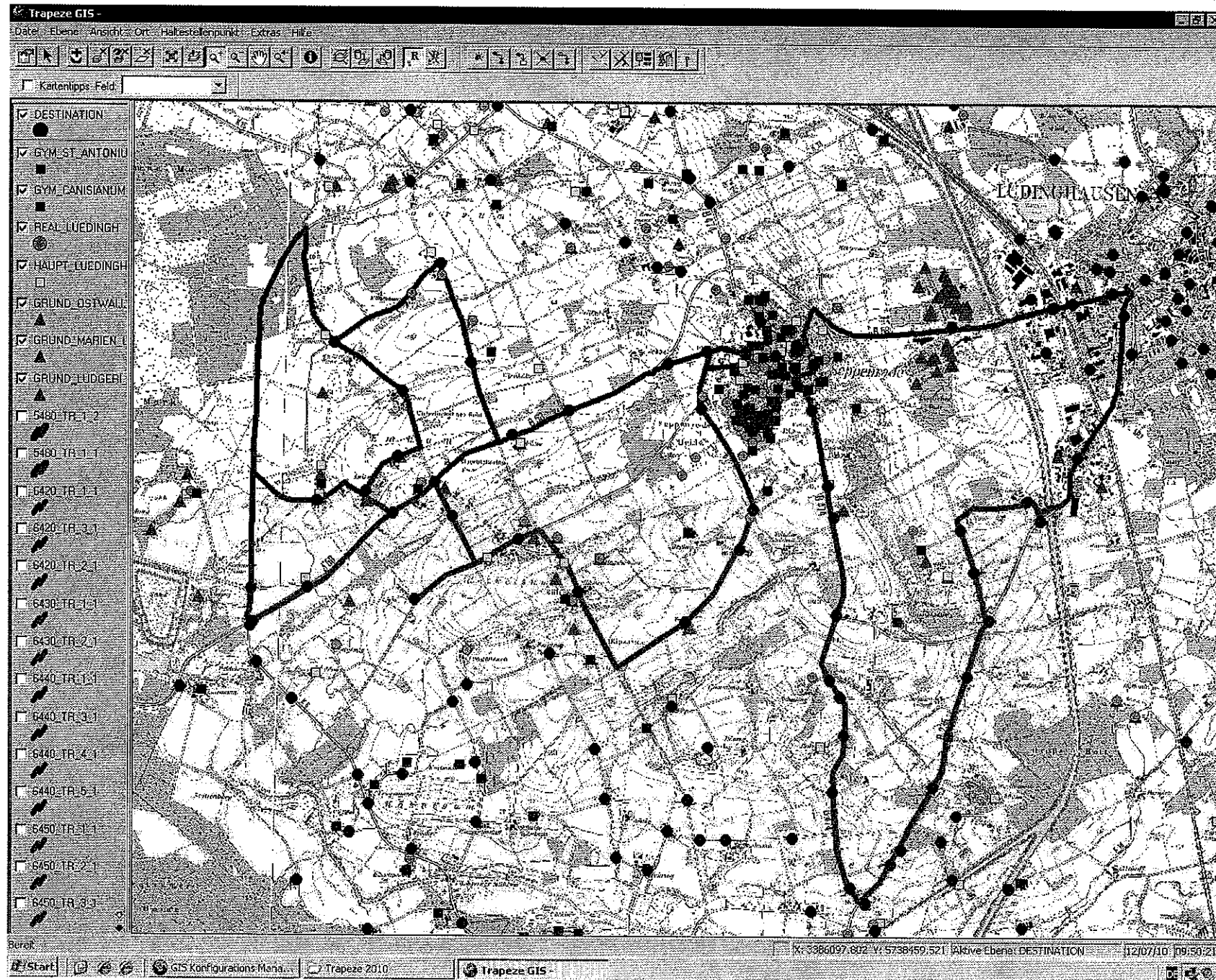


Stadtverkehr Lüdinghausen – Ergebnis

Linie 647

- Die Linie 647 dient der Beförderung der Grundschüler zur Mariengrundschohle in Seppenrade.
- Aufgrund der alten Schulbezirksgrenzen sind auch Schüler aus dem Bereich Hans-Böckler-Str. der Grundschule Seppenrade zugeordnet.
- Das bedeutet, dass zu der Beförderung der Schüler aus Reckelsum und Emkum auch Schüler aus dem Bereich Hans-Böckler-Str. in Lüdinghausen über die Linie 647 befördert werden.
- Die Fahrten zum Schulschluss führen z.B. über Sträter, den Bereich Hans-Böckler-Str., Tetekum, Seppenrade, Reckelsum nach Emkum.

Stadtverkehr Lüdinghausen – Linie 647 Übersicht

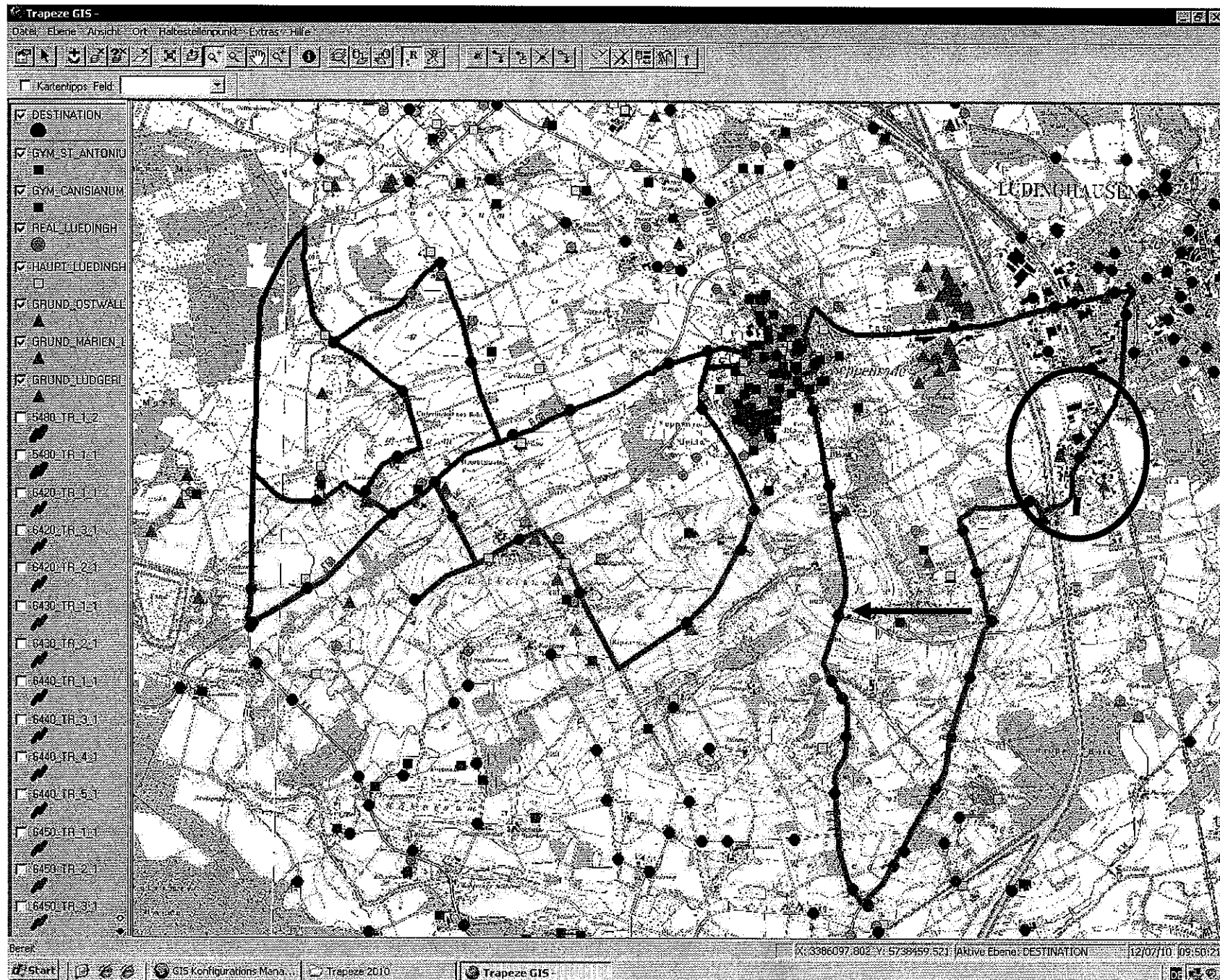


Stadtverkehr Lüdinghausen – Ergebnis

Linie 647

- Die Überprüfung hat ergeben, dass die Haltestellen „Tetekum, Hölper“, „Olfen-Rechede, Stork“, „Tetekum, Klingenstein“, „Tetekum, Holz“, „Tetekum, Schulte Sienbeck“, „Tetekum, Schilling“ von Schülern der Mariengrundschole nicht mehr genutzt werden.
- Alle anderen Schüler gehen zu den weiterführenden Schulen nach Lüdinghausen und nutzen die Linien R44 und 544.
- Hier konnte eine Optimierung des Linienweges dadurch erreicht werden, dass nun die Verbindungsallee zwischen der B 235 und der B 474 genutzt wird.

Stadtverkehr Lüdinghausen – Linie 647 Maßnahmen



Stadtverkehr Lüdinghausen - Ergebnis

Weitere Optimierungspotentiale:

- Durch den Wegfall der alten Schulbezirksgrenzen (Seppenrade $\Leftrightarrow$ Bereich Hans-Böckler Str.) besteht nach dem „herauswachsen“ der jetzt noch dort wohnenden Grundschüler nicht mehr die Notwendigkeit, den Bereich von Seppenrade aus anzufahren.
- Dann ist eine Neukonzeption der Linie 647 unter Berücksichtigung der Schüler aus dem Bereich Sträter sinnvoll.
- Nach der 4. Stunde werden nur Grundschüler befördert. Hier ist die Zahl der zu befördernden Schüler auf einigen Linien sehr gering. Es wäre zu prüfen, ob ggf. durch weitere Betreuungsangebote diese Fahrten eingespart werden können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Regionale Nahverkehrsgemeinschaft
Münsterland (RNVG)
Angebotsplanung Münsterland
Helmut Südmersen
Schützenwall 18
48651 Coesfeld

Tel: 02541-188130
Mai: helmut.suedmersen@rnvg-msl.de